

HAMBURG

"Die Welt"

17.01.2011

LEUTE VON WELT

KUNSTAUKTION FÜR KINDER
280 000 Euro für Projekt
des Israel Museum

„Bridging the Gap“ (die Spaltung überbrücken) war nicht nur eine der größten Charity-Auktionen der letzten Jahre in Deutschland, sondern auch ganz außerordentlich erfolgreich. Mehr als 100 Kunstwerke versteigerte **Christiane Gräfin zu Rantzau** versiert und mit viel Charme im Bucerius Kunst Forum. Mit 55 000 Euro erzielte das Bild „Des Meeres und der Liebe Wellen“ von **Anselm Kiefer** den höchsten Preis. Insgesamt erlöste die Auktion 280 000 Euro. Und die sind für das erfolgreiche jüdisch-arabischen Kunstprogramm des Israel Museum im geteilten Jerusalem bestimmt. „Kunst ist ein wunderbares Medium und Kultur ein verbindendes Element zwischen Menschen und Völkern“, so **Sonja Lahnstein**, Vorstandsvorsitzende des Vereins zur Förderung des Israel Museum. Der wurde vor 22 Jahren von **Richard von Weizsäcker**, der noch heute Ehrenvorsitzender ist, **Rolf Liebermann**, **Ignaz Bubis**, dem legendären ehemaligen Bürgermeister **Teddy Kollek**, **Friede Springer** und den beiden anwesenden **Jürgen Seidel** und **Dr. Erich Marx**, einer der größten Kunstsammler Deutschlands, gegründet. Seit zehn Jahren gibt es das jüdisch-arabische Kunstprogramm für Kinder in Jerusalem. Nach der Versteigerung wurde zum Dinner ins Rathaus gebeten. Kultursenator **Reinhard Stuth** sprach die Begrüßungsworte, S. E. Botschafter **Yoram Ben-Zeev** dankte in seiner Rede für das große Interesse an seinem Land Israel, Mitglieder des Symphonie-Orchesters spielten unter der Leitung von **Paul Meyer**, **Simone Young** begleitete sechs junge Opernsänger am Klavier. Und **Gerald Pütter**, Anglo-German Club, servierte mit seiner Crew ein Drei-Gänge-Menü. 375 Gäste (es gab noch eine Warteliste) erlebten einen unvergesslichen, stilvollen Abend im Festsaal, durch den **Sonja Lahnstein** führte. Besonders begeistert und beeindruckt waren 54 Kunstfreunde, Mitglieder des International Executive Council of the Israel Museum, die aus zehn Ländern angereist waren und ihr Jahrestreffen zum ersten Mal in Deutschland abhalten. „Wir sind hier so herzlich aufgenommen wurden. So haben wir es noch nie erlebt“, sagte **Maureen Cogan**, Vorsitzende des International Council.



Sonja Lahnstein, James Snyder, Direktor Israel Museum, und Maureen Cogan aus New York



Sie kamen aus London: Guy und Marion Naggar, Vorsitzende Council of the Israel Museum



Iris und S. E. Yoram Ben-Zeev, israelischer Botschafter in Berlin, der eine Ansprache hielt



Stephen Lash, Christie's New York, Christiane Gräfin zu Rantzau, Max Warburg, Warburg Bank, und Božo Scriba